



Presseinformation

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Nr. 534/2011

Kiel, Freitag, 21. Oktober 2011

Soziales / Teilzeitausbildung

Anita Klahn: Im Wettlauf um die besten Auszubildenden müssen auch unkonventionelle Wege eingeschlagen werden

Zur Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Für den Ausbildungsbeginn 1. August 2012 starten jetzt die Ausschreibungen der Unternehmen. Unter dem Aspekt, dass es immer weniger Schulabgänger gibt, sollte von der starren klassischen Ausbildungsvorstellung abgewichen werden. Ich appelliere an die Unternehmen, über Möglichkeiten einer Ausbildung in Teilzeit nachzudenken und somit zum Beispiel jungen Müttern, die bisher ohne Berufsausbildung waren, einen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen.“ Auf diese Weise könne die wirtschaftliche Unabhängigkeit dieser ansonsten eher benachteiligten Personengruppe erreicht werden, erläutert Klahn. Dies sei ein weiterer Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Kreis Stormarn habe es bereits sehr positive Erfahrungen mit Teilzeitausbildungen gegeben, erklärt die Liberale. Darüber hinaus wäre es auch ein Angebot an Berufsrückkehrerinnen, die aus verschiedenen Gründen nicht wieder in ihre alten Berufe einsteigen könnten oder sich neu orientieren wollten. „Wir können es uns zukünftig nicht mehr leisten, auf diese Fachkräfte zu verzichten“, bekräftigt Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de